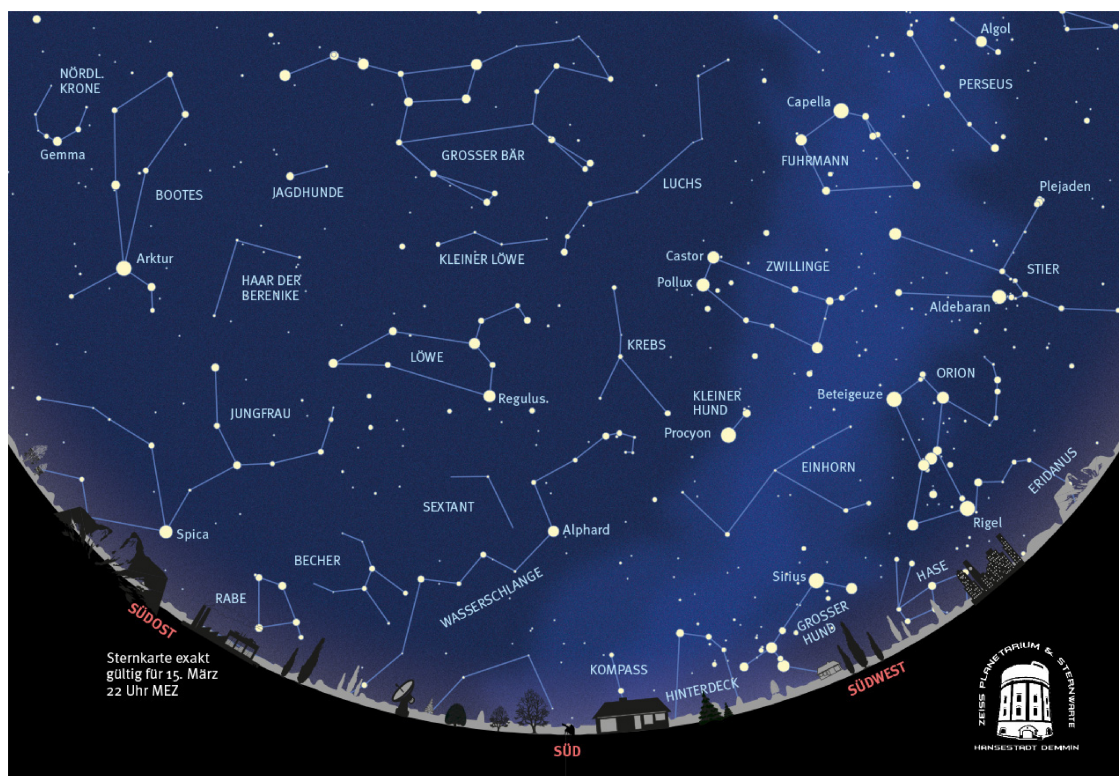


Der Sternenhimmel im März 2019

Die Wintersternenbilder machen im März langsam den Frühlingssternenbildern am Nachthimmel platz. Abends kann man sich noch an den funkelnden Sternen des Wintersechsecks (Orion, Großer Hund, Kleiner Hund, Zwillinge, Fuhrmann und Stier) erfreuen. Gegen Mitternacht haben sie aber dem Sternbild Löwe den Himmel überlassen. Das Sternbild Krebs ist zwischen dem Löwen und den Zwillingen sehr unauffällig und man benötigt einen klaren Sternenhimmel um den schwachen Nebelfleck im Krebs sehen zu können. Es handelt sich hierbei um den Sternhaufen Praesepe ("die Krippe"). Im Zenit - also steil über einem - befinden sich die sieben hell glitzernen Sterne des Großen Wagens, jener Konstellation im Sternbild Großer Bär.

Der Hauptstern des Sternbildes Jungfrau - Spica - erscheint auf unserer Sternkarte gerade über dem Horizont im Südosten. Dann weiter nordöstlich funkelt Arktur (Hauptstern im Sternbild Bootes) in seiner orangenen Färbung. Inzwischen kann man auch den vordersten Teil des Sternbildes Wasserschlange gerade oberhalb des Südhorizontes sehen können. Allerdings kann man meist nur den hellsten Stern Alphard sehen, denn für mehr benötigt man extrem gute Sichtbedingungen. Übrigens brachte dies dem Stern Alphard seinen Namen "der Einsame" ein. Dagegen kann man das Sternbild Rabe aufgrund seiner kompakten Figur gut erkennen, obwohl seine Sterne etwas schwächer sind.

Die meisten Planeten sind im März 2019 kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang zu beobachten. Merkur ist in den ersten März Tagen noch am Abendhimmel zu sehen. Dann läuft er wieder auf die Sonne zu und verblasst in ihrem Glanz. Venus strahlt am Morgenhimmel, zieht sich aber langsam zurück. Am 3.3. steht die dünne Mondsichel neben ihr und bietet ein eindrucksvolles Bild. Mars ist weiterhin am Abendhimmel vertreten. Ende des Monats zieht er bei den "sieben Schwestern" dem Sternhaufen der Plejaden vorbei. Jupiter wird zum Objekt der zweiten Nachthälfte. Am 27.3. besucht ihn der abnehmende Mond. Saturn taucht zunehmend besser am Morgenhimmel auf. Am 29.3. kann man dann den Mond nahe des Ringplaneten sehen.



Sternenhimmel der Region am 15. März gegen 22:00 Uhr

Am 30. März 2019 lädt die Astronomiestation Demmin zum jährlichen „**Astronomietag**“ ein. Mehr dazu unter www.planetarium-demmin.de. Wer den aktuellen Sternenhimmel garantiert sehen möchte, kann dies in der **Astronomiestation Demmin** tun, denn hier gibt es das einzige Planetarium mit Sternwarte der Region. Mehr Informationen erhält man zudem telefonisch werktags zwischen 12 und 18 Uhr unter der Rufnummer **0151-53084028**.